



Fort- und Weiterbildung

2025

- Vorträge, Seminare und Schulungen
- Gesprächsrunden und Selbsthilfegruppen
- Freizeit- und Kreativangebote
- Sport und Bewegung
- Betreuungsrechtliche Grundlagen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Referentinnen und Referenten	6

VORTRÄGE, SCHULUNGEN, PROJEKTE

Familienzentrum

· Kinderzimmer: Wir haben ein Problem	8
· Gesunde Zähne von Anfang an	9
· Kleine Elternschule für Kinder mit Kontinenzstörungen.....	9
Starke Eltern - Starke Kinder®	10
Freizeitschulung für Mitarbeiter*innen.....	12
Einführung in die Gebärdensprache	13
Weiterbildung Inklusionspädagogik	14
Modulreihe: Teilhabe möglich machen	16
Selbst-Vertretung in der Lebenshilfe	18
Kommunikation möglich machen	19
ADHS und Autismus Spektrums Störungen	20
Lese- Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie	20
Erste Hilfe-Kurs am Kind	21
Letzte-Hilfe-Kurs	22
Pflegekurs.....	23
Auf Pflege vorbereiten.....	24
Leistungen der Pflegversicherung - speziell für Kinder und Jugendliche	25
Leben und alt werden im Dorf.....	26

GESPRÄCHS- RUNDEN, SELBSTHILFE- GRUPPEN

Netzwerk Demenz Kastellaun - Selbsthilfegruppe	27
Frühchen-Treff für Eltern	28
Gesprächstreff I für Eltern	29
Gesprächstreff II für Eltern	30

Impressum:
 Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung
 im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.
 Vorsitzende: Christine Dohm
 MÖWE - Mobile Öffentliche Weiterbildung für Erwachsene und Kinder
 Eifelstraße 7
 56288 Kastellaun
 Telefon 06762 - 4029-0
 Telefax 06762 - 4029-20
 e-mail: oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de
 Internet: www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Auflage: 1000 - 1/2025
 Text: Christine Körber-Martin
 Layout: Sirka Luschert
 Fotos: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
 David Maurer, Lebenshilfe; Daniel Morschhäuser

[weiter nächste Seite →](#)

Inhaltsverzeichnis

FREIZEITEN	Ferienspektakel - Tagesfreizeit	31
	Familienfreizeit Natz/Südtirol	32
	Freizeitreise Holland (Zeeland).....	33
	Freizeitreise Berlin	33
SPORT UND BEWEGUNG	Sitzgymnastik	34
	Bewegung für alle	35
MÖWE-ATELIER	Töpfern mit Jugendlichen und Erwachsenen	36
	Adventsfloristik	37
BETREUUNGS-VEREIN	Erbrecht und Behindertentestament	38
	Vorsorgen für die letzte Lebensphase / Patientenverfügung	39
	Vorsorgen für die letzte Lebensphase / Vorsorgevollmacht	40
ANGEBOTE FÜR ÄLTERE MENSCHEN	Information, Aktuelles und Gemütlichkeit	42
	Erzählcafé	43
	Gedächtnistraining	43
	Sonntags-Café.....	43
DIE LEBENS-HILFE STELLT SICH VOR	Die sozialen Dienste der Lebenshilfe	44
	Hinweise und Teilnahmebedingungen	46
	Anmeldung	47
	Mitglied werden	49
	Allgemeine Informationen	51

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

die neue MÖWE 2025 kommt zu Ihnen geflogen und ist in Ihren Händen gelandet.

Unser Fort- und Weiterbildungsprogramm der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, des Mobilen Sozialen Familiendienstes und des Betreuungsvereins soll Sie inspirieren, ermutigen, auffordern Kontakte zu knüpfen oder in den verschiedensten Lebenssituationen unterstützen.



Neugierig sein und bleiben - der kleine Junge auf dem Foto macht es uns vor. Wir alle sollten uns recken und strecken, um an etwas zu kommen, was wir uns wünschen oder was wir brauchen. Sollte dafür die Kraft ausgehen, möchte die Lebenshilfe und der Mobile Soziale Familiendienst für Sie da sein. Nutzen Sie die Angebote der Schulungen, Freizeitangebote, Selbsthilfegruppen, die Kreativangebote, die Ehrenamtsprojekte – so wie sie es brauchen. Wir möchten Sie dazu ermutigen!

Gerne können Sie die Informationen, Inhalte und Termine an Freunde, Nachbarn oder Verwandte weitergeben. Sollten Sie noch mehr Broschüren benötigen, sagen Sie bitte Bescheid.

Wollen Sie mehr über uns erfahren, besuchen Sie uns auf der Homepage, www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de, fordern unsere Lebenshilfezeitung „**mittendrin**“ an oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns!

Ihre

gez. Christine Dohm

Vorsitzende Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.

gez. Christine Körber-Martin

Fortbildungsreferentin

Referentinnen und Referenten

Renana Born, Physiotherapeutin, Erfahrung im Bereich der Gynäkologie, Urologie und Kindertherapie bei Blasen- und Darmproblemen in Privat-Praxis

Eva Brähler, Heilpädagogin, Beauftragte Unterstützte Kommunikation, (UK) in der Tagesförderstätte, Lebenshilfe-Rhein-Hunsrück

Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen und Familienunterstützender Dienst (FuD), Freizeiten, Studium „Künstlerische Begleitung von Menschen in sozialen Zusammenhängen“, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Martina Brodam, exam. Kinderkrankenschwester, Case-Managerin, Schulungen in Logopädie und Basale Stimulation im Kindesalter, Bunter Kreis Rheinland e.V.

Jörg H. Conrad, Rechtsanwalt, Kanzlei Saalfeld & Kollegen, Kastellaun

Marlies Dehren, Dipl.-Sozialarbeiterin FH, Schulsozialarbeiterin, IGS Kastellaun

Finia Dührkoop, Schülerin

Carina Eiskirch, Studentin Lehramt mit dem Schwerpunkt „Lernen“ und „Hören und Kommunikation“

Brigitte Fiehl, Mitarbeiterin in der Begegnungsstätte Altstadttreff, Angebote für Menschen die älter sind.

Katja Froeschmann, Sport-Inklusionslotsin u. a. für den Landkreis Rhein-Hunsrück, Übungsleiterin in Sitzvolleyball im Heimatverein SpVgg Burgbrohl

Ilga Gumm, Hospizfachkraft, Hospizgemeinschaft Hunsrück-Simmern e.V.

Corinna Heinze, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Leitung Betreuungsverein Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Kerstin Klee, zahnmedizinische Fachassistentin, Landesarbeitsgemeinschaft (LAGZ) Jugendzahnpflege Rheinland-Pfalz e.V.

Anne-Kathrin Knospe, Förderschullehrerin, Förder- und Beratungszentrum (FBZ)

Christine Körber-Martin, Dipl.-Sozialpädagogin, Case-Managerin, Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung von Projekten, Schulungen, Koordination: MÖWE und LH-Zeitung *mittendrin*

Janine Korb, Sozialarbeiterin B.A. (FH), Pflegestützpunkt Kastellaun, Pflegeberatung, Entwicklung von Projekten, Gewinnung von bürgerschaftlichem Engagement, Beratungsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück: Beratung von Familien - Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen

Susanne Kunz, Pflegedienstleitung der Tagespflege in Kastellaun, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH - Mobiler Sozialer Familiendienst

Gerd Martin, Diplom-Sozialarbeiter, Organisation von Lebenshilfe-Reisen für Ehrenamtliche, Engagierte und Mitglieder der Lebenshilfe, Mitglied im Vorstand der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

Yvonne Michel, Erzieherin, Tagesförderstätte, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Christine Petry, Stellv. Pflegedienstleitung der Tagespflege in Gödenroth, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH - Mobiler Sozialer Familiendienst

Selina Rotärmel, exam. Altenpflegefachkraft, stattlich anerkannte Fachwirtin für Organisation und Führung, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH - Mobiler Sozialer Familiendienst

Nicole Schneider, Erzieherin und Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e.V.

Martin Schulz, Tagesförderstätte, Freizeiten, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Victoria Senf, exam. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Erste-Hilfe-Ausbilderin

Brigitte Ullrich-Backs, Erzieherin, Heilpädagogin, Weiterbildung in systemischer Beratung und personenzentrierter Gesprächsführung, Leitungsteam Familienzentrum Castellino, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester, Erste Hilfe Ausbildungslehrgang, Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin BIFH, Frühe Hilfen, Marte Meo Supervisorin, Bunter Kreis Rheinland e.V.

Beate Weinand, exam. Krankenschwester, Pflegestützpunkt Kastellaun, Pflegeberaterin

Lina Weinheimer, beim Landessportbund in der Initiative „Rheinland-Pfalz - Land in Bewegung“ aktiv und auch engagiert im Vorstand des Sportvereins VfB Gondershausen.

Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte, Kreativ-Workshops, Freizeiten, Familienfreizeit, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Katja Wobornik, Ergotherapeutin mit eigener Praxis, Bc.NL, Lehrtherapeutin, Systemische Beraterin

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Jeder Termin steht unter einem bestimmten Thema. Die Herausforderung von Kindererziehung, die eigene Rolle, Ernährung, Entspannungstechniken und allgemeine Unterstützungsmöglichkeiten sollen Eltern, pädagogische Mitarbeiter*innen und alle Interessierte ansprechen. Der Austausch mit anderen und das Gefühl nicht alleine zu sein, kann eine weitere Bereicherung sein. Vielleicht ist aber auch das Zuhören, Informationen und Material mitnehmen ein erster Anfang.

Achtung! Falls eine Kinderbetreuung erwünscht ist, geben Sie bitte Bescheid!

Nähere Informationen und Anmeldung
direkt beim Familienzentrum CASTELLINO
Brigitte Ullrich-Backs und Benjamin Zilles, Leitungsteam,
Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Theodor-Heuss-Straße 10, 56288 Kastellaun
Tel. 06762 - 8210, Mail: castellino@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de



„Kinderzimmer: Wir haben ein Problem“

Mutige Super-Helfer-Zwerg

Ein Erste-Hilfe-Kurs für Vorschulkinder mit den wichtigsten Themen. Kinder haben ein hohes Unfallrisiko und sind häufig mit Verletzungen konfrontiert. In dem Kurs werden sie ermutigt zu trösten, zu helfen und wo es nötig ist auch den Notruf abzusetzen. Den Kindern werden verschiedene Unfälle erklärt, wie man da handeln sollte und auf was zu achten ist. Die Kursleiterin bringt den Kindern die Wundversorgung bei, - wie man ein Pflaster richtig klebt, - wie ein Verband und ein Druckverband angelegt werden. Die Selbstverständlichkeit zu helfen, soll bei den Kindern zur Normalität werden. Kinder sind wissbegierig und motiviert. Diese Grundlage wird genutzt, um das Thema spielerisch näher zu bringen.

Zielgruppe: Kinder im Alter vor der Einschulung
Termin: Mittwoch, den 26.02.2025 von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr
Referentin: Victoria Senf, Examierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Erste-Hilfe- Ausbilderin
Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor- Heuss- Str. 10, Kastellaun
Kosten: 10;00 €

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

„Gesunde Zähne von Anfang an“

Jedes Kind hat von Geburt an die Chance auf naturgesunde, kariesfreie Zähne. Es geht in dieser Informationsveranstaltung um die Förderung der Zahngesundheit von Babys und Kleinkindern. Eltern erhalten Antworten zu den Themen wie: Zähneputzen ab dem ersten Zahn, erster Zahnarztbesuch, Schnuller- und Trinkgewohnheiten, Zahn- gesundes Essen und Trinken, Fluoride



Zielgruppe: Eltern, Großeltern und weitere Interessierte
Termin: Mittwoch, 19. Februar 14:30 - 16:00 Uhr
Leitung: Referentin Kerstin Klee der LAGZ Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Rheinland-Pfalz e.V., ZMF - Zahnmedizinische Fachassistentin
Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss-Str. 10, 56288 Kastellaun
Kosten: keine

Kleine Elternschule für Kinder mit Kontinenzstörungen

Schwerpunkt Blase und Darm

An diesem Informationsabend geht es insbesondere um die vielen Aspekte der Kontinenz. Warum wird unser Kind nicht trocken oder nässt wieder ein, obwohl es trocken war. Chronische Verstopfungen, Ängste vor der Toilette - die Hintergründe sind vielfältig und oft als Eltern nicht klar erkennbar. Besonders vor dem Schuleintritt ist der Druck von Eltern und Kindern hoch. Oft bedarf es einer längeren Begleitung der Kinder, bis alles „normal“ funktioniert.

Zielgruppe: Eltern und Familienangehörige
Termine: Dienstag, 17.06.2025, 18:00 Uhr
Leitung: Renana Born, Physiotherapeutin, mehrjährige Erfahrung im Bereich der Gynäkologie, Urologie und Kindertherapie bei Blasen- und Darmproblemen in Privat Praxis
Kosten: kostenfrei

Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Starke Eltern - Starke Kinder®

Dieser Kurs richtet sich an Eltern, die sicherer und handlungsfähiger in der Erziehung ihrer Kinder werden wollen. Oftmals braucht es den Austausch, die Reflexion der eigenen Umgangsweisen und das Gespräch mit Anderen, um wieder Kraft für die tägliche Herausforderung zu tanken. Zugänge zu möglichen Unterstützungs- und Hilfesystemen sollen vereinfacht werden. Jeweils zehn Termine in der ersten und zweiten Jahreshälfte sind vorgesehen, die sich mit folgenden Inhalten befassen:

- Erziehungsziele - Werte und Bedürfnisse
- Psychische Grundbedürfnisse
- Selbstkenntniseinschätzung und Senden von Ich-Botschaften
- Entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten
- Möglichkeiten der Problemlösung
- Bedeutung von Gefühlsäußerungen / Umgang mit Wut
- Grenzen, Regeln, Konsequenzen
- Macht und Ohnmacht in der Erziehung, Phasen der Konfliktlösung



Der Kinderschutzbund



Die Inhalte werden in kleinen theoretischen Einheiten gemeinsam bearbeitet. Grundlage ist jedoch immer die Praxis der einzelnen Teilnehmer*innen. Wie wirkt mein Verhalten auf andere, wo kann ich konkret ansetzen, das und anderes mehr wird mit Hilfe verschiedener Techniken herausgefunden und Lösungsansätze eingeübt. Eltern sollen stark gemacht werden!



Familienzentrum

Treffpunkt, FamilienCafé, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Zielgruppe: Eltern von Kindern zwischen zwei und acht Jahren

Termine: 1. Kurs - immer mittwochs, 18:30 - 20:30 Uhr, Start: 05.03.2025, 12.03., 26.03., 02.04., 09.04., 30.04., 07.05., 14.05., 28.05. und 04.06.2025

2. Kurs - immer mittwochs, 18:30 - 20:30 Uhr, Start: 03.09.2025, 10.09., 17.09., 24.09., 08.10., 29.10., 12.11., 26.11., 03.12., und 10.12.2025

Leitung: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e. V.

Brigitte Ullrich-Backs, Erzieherin, Heilpädagogin, Weiterbildung systemische Beratung und personenzentrierte Gesprächsführung, Leitungsfunktion Familienzentrum Castellino, Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e.V.

Ort: Familienzentrum Castellino, Theodor-Heuss-Str. 10, Kastellaun

Kosten: 95,00 € für 10 Abende, Elternpaare zahlen gemeinsam 120,00 € (bei Bedarf kann ein finanzieller Zuschuss gewährt werden).



**Nähere Informationen und Anmeldung
direkt beim Familienzentrum CASTELLINO**

Brigitte Ullrich-Backs und Benjamin Zilles, Leitungsteam,

Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,

Theodor-Heuss-Straße 10, 56288 Kastellaun

Tel. 06762 - 8210, Mail: castellino@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Freizeit-Schulung für Mitarbeiter*innen

Viele Organisationen führen in den Schulferien Freizeiten für Kinder und Jugendliche durch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zumeist ehrenamtlich für die Organisation tätig. Eine gute Vorbereitung des Mitarbeiterteams ist unerlässlich, um den Anforderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden. MÖWE bietet hierzu Schulungen an, die sich mit folgenden Themen auseinandersetzen:

Sicherheitsbelehrung (Termin 9. April)

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten detaillierte Informationen, beispielsweise zum Thema Sicherheit beim Transport, Umgang mit Medikamenten und Gefahrenbeurteilung.

Grundlagen der Freizeitpädagogik und Praxisbeispiele (Termin 21. Mai)

Die persönlichen Erfahrungen der Freizeitmitarbeiter*innen fließen ein und werden durch theoretische Kenntnisse untermauert. Darüber hinaus werden auch Fragestellungen wie: „Warum sind in einer zunehmenden Freizeitgesellschaft überhaupt noch Freizeiten notwendig?“ in dieser Veranstaltung diskutiert.

Rechtsfragen - Aufsichtspflicht und Praxisbeispiele (Termin 25. Juni)

In dieser Schulung werden Freizeiten betreffende Rechtsfragen erörtert. Schwerpunkte bilden dabei die Fragen der Aufsichtspflicht sowie die daraus resultierenden Haftungsfragen. Aber auch grundlegende Verhaltensweisen bei Unfällen sind in dieser Schulungseinheit Thema.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Freizeitmitarbeiter*innen

Termine: Mittwoch, 9. April 2025, 17:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch, 21. Mai 2025, 17:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch, 25. Juni 2025, 17:30 - 19:30 Uhr

Leitung: Angela Wida, Tagesförderstätte
Alina Brachtendorf, Offene Hilfen
Martin Schulz, Tagesförderstätte

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 20,00 € pro Termin / Anmeldung erforderlich
Mail: alina.brachtendorf@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Einführung in die Gebärdensprache



Gemeinsam lernen wir ein paar Basics zur Deutschen Gebärdensprache (DGS). Ganz praktisch werden DGS-Grundlagen vermittelt, wie:

- Das Fingeralphabet
- einfache Worte
- erste Sätze
- die Besonderheiten, worauf man achten sollte.

Carina Eiskirch, Studentin Lehramt mit dem Schwerpunkt „Lernen“ / „Hören und Kommunikation“ und Finia Dührkoop, Schülerin mit einer Hörbeeinträchtigung, werden einen lebhaften Einblick in die Welt der Gebärdensprache geben.

Zielgruppe: Interessierte, die gerne mehr über die Gebärdensprache erfahren und erste Wörter kennenlernen möchten

Termin: 03. April 2025, 16:30 bis 19:30 Uhr

Leitung: Carina Eiskirch, Mitarbeiterin Offene Hilfen, Studentin Lehramt
Finia Dührkoop, Schülerin

Ort: Mehrzweckraum Apartmenthaus
Theodor-Heuss-Straße 10, Kastellaun

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Kosten: 15,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:

Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 - 4029-261,
Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Weiterbildung Inklusionspädagogik

Immer wieder neue Anforderungen prägen den Alltag von Kindertagesstätten und weiterführenden Bildungseinrichtungen. Dazu gehört vor allem auch das Thema Inklusion. Um Inklusion im Sinne von gesamtgesellschaftlichem Gewinn aus den Stärken eines jeden Individuums umsetzen zu können, bedarf es vor allem einer hohen Fachlichkeit der involvierten Professionen.

Als Selbsthilfeorganisation setzt sich die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück seit jeher für die Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und fördert ihre Möglichkeiten der Selbstbestimmung. Inklusion ist für die Lebenshilfe als inhaltlicher Schwerpunkt nicht neu. Das im Rahmen der jahrzehntelangen Tätigkeit erworbene Wissen soll beitragen, die Reflexion und Weiterentwicklung der Fachlichkeit zu unterstützen. Fachkräfte sollen sich den vielen Fragen rund um die Inklusion professionell stellen können.

In Kooperation mit dem Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW) der Hochschule Koblenz und der Katharina Kasper-Stiftung Dernbach bietet die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück auch 2025 eine zertifizierte Weiterbildung zum Thema Inklusionspädagogik an.

Acht Module erstrecken sich über acht Monate. Die Weiterbildung findet in zweitägigen Blockseminaren statt. Beginn der wissenschaftlichen Weiterbildung ist am 11. April 2025 und endet am 14. November 2025.



Zielgruppe:	Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen, Soziolog*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Integrationshelfer*innen, Schulassistent*innen Fachkräfte mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie inklusiven Arbeitsfeldern
Anmeldung:	Bewerbungsschluss 15. März 2025
Beginn:	11. April 2025
Aufbau/Dauer:	Acht Module verteilt über acht Monate

Weiterbildung Inklusionspädagogik

wissenschaftlich - berufsbegleitend - interdisziplinär

Modul 1: Einführung in die Inklusion - 11. April 2025

u.a. Überblick über verschiedene Methoden, Methoden erproben und im Hinblick auf die verschiedenen Arbeitsfelder anwenden

Modul 2: Rechtliche Grundlagen - 12. April 2025

u.a. UN-Behindertenrechtskonvention, Umsetzung des Rechtes

Modul 3: Inklusive Förderpädagogik - 16. Mai 2025

u.a. das Erlernen von heilpädagogischen Grundkonzepten und die gezielte Anwendung von Arbeitsmethoden

Modul 4: Finanzierungsgrundlagen - 16. November 2025

u.a. das Aufzeigen der Strukturen beteiligter Organisationen, Chancen der Kooperation und traditioneller/neuer Finanzierungsmodelle

Modul 5: Netzwerk Familie - 27. und 28. Juni 2025

u.a. der Umgang mit der Diagnose Beeinträchtigung für Eltern, Geschwisterkinder, Familien und Gesellschaft

Modul 6: Verhalten und Kommunikation - 12. und 13. September 2025

u.a. Konzepte, um Bildungsprozesse zu ermöglichen. Analyse räumlicher und didaktischer Konzepte

Modul 7: Methoden der Integration und Inklusion - 10. Oktober 2025

u.a. menschenrechtliche Dimension Inklusion, Zugang und Barrierefreiheit als Basis von Inklusion, Inklusion als Selbstbestimmung

Modul 8: Methoden der Pädagogik, Übergangsmanagement - 11. Oktober 2025

u.a. die Vorstellung frühpädagogischer Konzepte und pädagogischer Arbeitsmethoden, Übergänge Kita - Schule - Beruf

Abschluss der Weiterbildung - 14. November 2025

Kolloquium / Posterpräsentation / Zertifikatsverleihung

Kosten:	1200,00 €
Abschluss:	Zertifikat über die wissenschaftliche Weiterbildung Inklusionspädagogik
Informationen:	Hochschule Koblenz, Tel. 0261 - 9528-239, Mail: kaiser1@hs-koblenz.de Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel.: 06762 - 4029-293, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Modulreihe: Teilhabe möglich machen

Für pädagogische Fachkräfte-Teams und Eltern

Die Lebenshilfe ist ihrem Selbstverständnis nach regional verbunden, im Sozialraum verankert und vernetzt. Oberste Priorität bei der Gestaltung der Angebote ist es, Chancen auf Teilhabe und Selbstbestimmung auf- und auszubauen. Wir verstehen Inklusion als ein Menschenrecht und als ein Gesellschaftsthema, welches nur gemeinsam mit den Menschen im Sozialraum angegangen werden kann. Aus diesem Selbstverständnis heraus vertreten wir die Auffassung, dass es unabdingbar ist, zur Anbahnung einer sozialraumorientierten Arbeit, die Einrichtungen mit ihren Fachkräften inhaltlich und in ihrer Haltung zu stärken. Von den Fachkräften und ihrer Haltung hängt es ab, wie und ob eine sozialraumorientierte Arbeit und somit auch eine gelingende Inklusion entstehen kann.

Unser Anliegen ist es, Möglichkeitsräume gemeinsam zu gestalten, in denen inklusive Erfahrungen für alle Beteiligten (Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Fachkräfte, Eltern) im Sozialraum gelingen.

I.) Bildungsangebot für pädagogische Fachkräfte:

Wir möchten eine Auswahl an Modulen zum Thema Teilhabemöglichkeiten und Inklusion anbieten.

Für jedes Modul sind ca. zwei Zeitstunden vorgesehen. Dies ist je nach Bedarf aber auch variabel. Die Module können einzeln (z.B. in der Teamzeit) oder mehrere aneinanderhängend (z.B. an einem Fortbildungstag) abgerufen werden.

Modul 1:

Überblick: Behindertenrechtskonvention, Exklusion, Integration, Inklusion, Haltung im Sozialraum, Zugang und Barrierefreiheit

Modul 2:

- Rechtliche Grundlagen
- Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- Pflegeversicherung

Modul 3:

Netzwerk Familie von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung, Familienstruktur, Sozialraum

Modul 4:

Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, am Beispiel von:

- Epilepsie
- Autismus-Spektrums-Störungen
- geistige Beeinträchtigung
- Beeinträchtigungen im Bereich der Kommunikation

Modul 5:

Einblick in die Heilpädagogik

Theorie und Praxis, lernzieldifferenzierte Angebote

Modul 6:

Übergang Kita-Schule – Vernetzung/Netzwerkpartner im Sozialraum

II.) Familienbildung für Eltern im Sozialraum:

Darüber hinaus können die Module 1-6 auch für Elterntreffen angeboten werden. Dafür werden die einzelnen Modulthemen auf den Bedarf angepasst. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn sich pädagogische Institutionen dem Thema Inklusion öffnen oder vertiefen wollen und neben der eigenen fachlichen Vorbereitung, eine gezielte Elterninformation zu einzelnen Themenstellungen anbieten wollen.

Kosten:

Ein Kostenvoranschlag wird je nach Bedarfsabfrage zusammengestellt.

Eine Vertiefung zum Thema kann in der wissenschaftlichen Weiterbildung „Inklusionspädagogik“, in Kooperation mit der Hochschule Koblenz (siehe S. 14 und 15) erfolgen.

Anmeldung und nähere Informationen für beide Angebote:

Christine Körber-Martin, Diplom-Sozialpädagogin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Tel.: 06762 - 4029-293, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrück.de

Selbst-Vertretung in der Lebenshilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen

Nicht über uns - ohne uns!

Diese Grundeinstellung in der Lebenshilfe gilt es umzusetzen. Menschen mit Beeinträchtigungen wollen und sollen bei allen Dingen, die sie betreffen, mitentscheiden. Die Lebenshilfe als Interessensvertretung in Form einer Selbsthilfe, lädt dazu ein.

- Wir wollen in mehreren Treffen gemeinsam lernen, wie das geht.
- Wir wollen Verantwortung übernehmen im Beirat und im Vorstand der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück.
- Wir wollen vertreten sein im Beirat für Menschen mit Behinderungen im Rhein-Hunsrück-Kreis.
- Wir wollen mitarbeiten im Beirat der Lebenshilfe in Rheinland-Pfalz.

Mach mit! Sei dabei! Mit-machen macht Selbst-Vertretung stark.



Lebenshilfe
Rhein-Hunsrück

Zielgruppe: Menschen mit Beeinträchtigungen als Mitglieder und Mitgliederinnen der Lebenshilfe ab 18 Jahren

Leitung: Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte Lebenshilfe
Anne-Kathrin Knospe, Förderschulpädagogin
Gerd Martin, Dipl. Sozialarbeiter

Ort: Schulungsraum, Tagesförderstätte der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: keine

Anmeldung und nähere Informationen:

Angela Wida, Tel.: 0151 - 56139522,
Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Kommunikation möglich machen!?

Was hat Kommunikation mit Teilhabe zu tun?

In dieser Veranstaltung wollen wir für das Thema „Einschränkungen in der Kommunikation“ sensibilisieren. Es werden Netzwerke und Ansprechpartner*innen benannt und ein Einblick in die Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation (UK) gegeben. Sie verwendet mehrere Methoden und Medien und ist eine multimodale Kommunikation auf verschiedenen Ebenen.

Kommunikation besteht nicht nur daraus, sprechen zu können!

Einschränkungen in der Kommunikation führen zu Einschränkungen in der Teilhabe und der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Für Menschen ohne oder mit erheblich eingeschränkter Lautsprache bedeutet dies ein Verlust der Partizipation und des Empowerments. Kommunikation kann und muss in diesem Zusammenhang sehr umfassend verstanden werden.

Kommunikation:

- ist ein Grundbedürfnis und hat den gleichen Stellenwert wie Nahrung und Pflege.
- hilft, sich selbst und andere wahrzunehmen - Interaktion und Dialog wird ermöglicht.
- beginnt bereits auf basaler Ebene und kann z.B. Gefallen oder Missfallen deutlich machen.
- unterstützt dabei, eigenständige Entscheidungen zu treffen - Selbstwirksamkeit wird erlebt.
- verhindert oftmals herausforderndes Verhalten, weil Einschränkungen in der Kommunikation häufig zu Missverständnissen führen.

Zielgruppe: Mitarbeit*innen im pädagogischen Bereich

Termin: Donnerstag, 7. Oktober 2025 17:00 Uhr - ca. 19:30 Uhr

Leitung: Eva Brähler, Heilpädagogin, Tagesförderstätte,
Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: keine

Anmeldung: bis Dienstag 25. September 2025

Nähere Informationen und Anmeldung

Christine Körber-Martin, Tel.: 06762 - 4029-293 oder
Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

ADHS und Autismus Spektrum Störungen

Symptome, Erscheinungsbilder, Gemeinsamkeiten und Abgrenzung

„Und dann gibt es die Diagnose“.....

In dieser Veranstaltung geht es um den Weg der Diagnosestellung von ADHS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom) und Autismus Spektrum Störungen. Woran erkenne ich die beiden Diagnoseformen? Wie können sich diese unterscheiden? Und können denn auch andere Symptome zu einer der genannten Diagnosen führen?

Was bedeutet dies für die Eltern, die Familie und das gesamte System? ADHS und Autismus Spektrum Störungen verständlicher machen, Ressourcen entdecken und Raum für einen Austausch ermöglichen sind, neben dem fachlichen Input, Inhalt der Veranstaltung.

Termin: Samstag, 29. März 2025, von 9:30 bis 12:30 Uhr

Lese-Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie

Buchstabenwirrwarr und Matheknoten

- Jeder hat es schon mal gehört - aber was bedeuten Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) und Matheschwäche (Dyskalkulie) wirklich?
- Welche Voraussetzungen brauchen Kinder, um lesen, schreiben und rechnen zu können?
- Wann spricht man eigentlich von einer Lese-Rechtschreibschwäche oder Dyskalkulie?
- Was kann ich als Eltern tun, wenn der Verdacht im Raum steht?
- Und welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Lese-Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie verständlicher machen, Ressourcen entdecken und Raum für einen Austausch ermöglichen sind, neben dem fachlichen Input, Inhalt der Veranstaltung.

Termin: Freitag, 07. November 2025, von 17:30 bis 19:30 Uhr

Für beide Angebote auf Seite 20 gilt:

Zielgruppe: Eltern, Großeltern, Betreuungskräfte und Interessierte

Leitung: Katja Wobornik, Ergotherapeutin mit eigener Praxis, Bc.NL, Lehrtherapeutin, Systemische Beraterin

Ort: Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 20,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung bis jeweils zwei Wochen vorher:

Christine Körber-Martin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V., Tel. 06762/4029-293

Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Erste Hilfe-Kurs am Kind

Niemand möchte sich gerne Gedanken machen, was passiert, wenn das geliebte Kind in eine Notsituation gerät und dadurch vielleicht einer tödlichen Gefahr ausgesetzt ist. Es ist aber durchaus sinnvoll, sich mit Notfallszenarien und dem richtigen Umgang und Verhalten als Eltern, Großeltern und anderen Betreuungskräften auseinander zu setzen.

In diesem speziellen Erste Hilfe „Crash“-Kurs wird, neben den generellen Erste Hilfe Maßnahmen, ein besonderes Augenmerk auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern gelegt.

Termin: Montag, 12. Mai 2025, 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: bis 25. April 2025

Leitung: Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester

Ort: Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 35,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:

Gerlinde Wehr, Tel. 0151 - 53269759, Mail: g_wehr@t-online.de



Letzte-Hilfe-Kurs

Ein Koffer voller Tipps für das Ende des Lebens

Einen Erste-Hilfe-Kurs haben wir fast alle schon einmal gemacht – immer in der Hoffnung, nicht in eine Situation zu kommen, in der wir diese Kenntnisse auch anwenden müssen.

Dem Thema Krankheit und Sterben begegnen wir zwangsläufig in unserem Leben - ob im entfernten Bekanntenkreis, bei der Arbeit oder innerhalb der Familie - wir alle sind sterblich. Umso wichtiger ist es, in solchen Situationen vorbereitet zu sein, um sich sicherer zu fühlen und weniger Angst zu haben. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Letzte Hilfe

- möchte ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden
- vermittelt Basiswissen und Orientierung sowie einfache Handgriffe
- richtet den Blick auf die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens
- thematisiert mögliche Beschwerden als Teil des Sterbeprozesses und Möglichkeiten der Linderung
- thematisiert, wie Abschied nehmen gestaltet werden kann
- sensibilisiert für Möglichkeiten und Grenzen

Zielgruppe: Alle Interessierten, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen

Termin: 1. April 2025, 17:00 Uhr - 21:00 Uhr

Leitung: Ilga Gumm, Hospizfachkraft, Hospizgemeinschaft Hunsrück-Simmern e.V.,
Christine Petry, Stellv. Pflegedienstleitung der Tagespflege in Gödenroth, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Ort: Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: Keine.
Um Spenden für die Hospizgemeinschaft wird gebeten.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Gertrud Schulte, Leitung Tagesförderstätte, Lebenshilfe, Tel. 06762/96233 - 20,
Mail: tafoe-lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Pflegekurs



Praktische Tipps & Hilfen - Austausch in der Gruppe

Diese Kurse haben zum Ziel, die Pflegetätigkeit von Angehörigen zu unterstützen und in der pflegerischen Praxis zu stärken. Schwerpunkt ist, praktische Erfahrungen und medizinisch-pflegerisches Grundwissen so miteinander zu verbinden, dass die Pflegenden unter möglichst optimalen Bedingungen von ihren Angehörigen bzw. von ehrenamtlichen Personen gepflegt werden können. Der Kurs wird nicht nur aus der Vermittlung theoretischer Inhalte bestehen, sondern mit Hilfe praktischer Übungen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen sammeln. Des Weiteren werden Hilfestellungen angeboten, um mit den seelischen Belastungen fertig zu werden, die sich aus einer Pflegesituation ergeben.

Einige Themeninhalte aus unseren Pflegekursen:

- Pflegeversicherung - Entlastungsmöglichkeiten
- Krankenzeichen und die ersten Maßnahmen
- Der Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind
- Körperhaltung und rückschonende Arbeitsweisen
- Hilfsmittel
- Umgang mit psychischen Belastungen

Zielgruppe: Pflegenden Angehörige, ehrenamtlich Pflegenden und Interessierte

Termin: 1. Kurs: 25. April 2025, 17:00 - 20:00 Uhr,
26. April 2025, 9:00 - 15:00 Uhr

2. Kurs: 24. Oktober 2025, 17:00 - 20:00 Uhr,
25. Oktober 2025, 9:00 - 15:00 Uhr

Leitung: Selina Rotärmel, exam. Altenpflegefachkraft, staatl. anerkannte Fachwirtin, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Sozialstation,
Tel. 06762 - 4029-13, Mail: info@msfd.de

Auf Pflege vorbereiten - Was kann ich vorbeugend tun?

Menschen jeden Alters kann Pflegebedürftigkeit, bedingt durch körperliche, geistige oder auch psychische Einschränkungen, treffen. Egal ob plötzlich eintretend oder sich langsam anbahnend, eine Pflegesituation stellt Betroffene sowie deren Angehörige immer vor große Herausforderungen. Sich frühzeitig mit dem Thema zu beschäftigen, erscheint daher umso wichtiger und kann die Handlungsfähigkeit in einer solch belastenden Situation erhalten und somit auch einen schnelleren Zugang zu den passenden Unterstützungsangeboten ermöglichen.

Konkret geht es um Fragestellungen wie:

- Was genau bedeutet der Begriff Pflegebedürftigkeit?
- Aus welchen Situationen heraus entsteht Pflegebedürftigkeit?
- Wie und von wem wird Pflegebedürftigkeit festgestellt und was muss ich dafür tun?
- Welche finanziellen und rechtlichen Vorkehrungen sind zu treffen?
- Welche speziellen Angebote gibt es im Rhein-Hunsrück-Kreis?

Die Referentinnen Beate Weinand und Janine Korb informieren über die Arbeit des Pflegestützpunktes Kastellaun und geben zudem einen kurzen Einblick in unterstützende Möglichkeiten durch Pflegeversicherungsleistungen.

Zielgruppe: Alle Interessierten, die vorsorgen wollen.

Termin: Donnerstag, 08. Mai 2025, 18:30 Uhr

Referentin: Janine Korb, Sozialarbeiterin B.A. (FH), Pflegeberaterin
Beate Weinand, exam. Pflegefachkraft, Pflegeberaterin

Seminarort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Janine Korb, Pflegestützpunkt Kastellaun, Tel. 06762/4029-14.
Mail: janine.korb@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Leistungen der Pflegeversicherung - *Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche*

Der Gesetzgeber führte zum 1. Januar 2017 einen neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit ein, erneuerte das Begutachtungssystem und änderte die Leistungen der Pflegeversicherung. Ab Januar 2025 sowie im Juli 2025 gibt es wieder einige Änderungen, die es zu wissen gilt.

Nach wie vor ist es immer noch nicht allen bekannt, dass neben körperlichen auch geistige und psychische Beeinträchtigungen in die Begutachtungsrichtlinien einfließen können.

Auf Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf trifft das genauso zu!

Eltern fühlen sich über die Medien nicht immer angesprochen, Ansprüche verfallen und die Pflege kann nicht durch die Leistungen der Pflegeversicherung gestärkt werden, die pflegenden Angehörigen zustehen. Wertvolle Zeit verstreicht, in der manches leichter sein könnte!

Plötzliche oder sich anbahnende Pflegebedürftigkeit überfordert oft alle Beteiligten. Betroffene und Angehörige müssen sich mit vielen Fragen auseinandersetzen:

- Welche Leistungen gibt es?
- Wie finanziere ich die Pflege?
- Wie bereite ich mich auf die Begutachtung vor?
- Welche Hilfsangebote gibt es und wie organisiere ich diese?

Die Referentin Janine Korb informiert über die Arbeit des Pflegestützpunktes Kastellaun und gibt einen Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung.

Zielgruppe: Eltern, pflegende Angehörige, gesetzl. Betreuer*innen, Betreuende sowie alle Interessierten

Termin: Mittwoch, 22. Oktober 2025, 18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Leitung: Janine Korb, Sozialarbeiterin B.A. (FH), Pflegeberaterin

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Janine Korb, Tel.: 06762/4029-14,
Mail: janine.korb@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Leben und alt werden im Dorf

- Impulsveranstaltung -

Jeder von uns hat den Wunsch, im Alter möglichst lange in seiner gewohnten Umgebung leben zu können - in einer Umgebung, die vertraut ist und in der wir uns wohlfühlen. Auch dann noch, wenn die Kräfte nachlassen und nicht mehr alles im Alltag alleine bewältigt werden kann. Zum anderen haben auch junge Familien Wünsche und Erwartungen an ihre Lebensgemeinschaft, die es zu berücksichtigen gilt.

Andererseits suchen Menschen - egal welchen Alters - oftmals Aufgaben, die ihren Alltag mit Leben füllen oder weil sie Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben.

Vertreterinnen und Vertreter des Pflegestützpunktes Kastellaun, der Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst und dem Betreuungsverein der Lebenshilfe möchten mit Ortsbürgermeistern, Gemeinderäten, Vereinsvorsitzenden und anderen Interessierten diesen Prozess unterstützen und begleiten. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, aktiv bei dieser Entwicklung mitzuarbeiten.

Im Vorfeld muss herausgearbeitet werden, was es in der Dorfgemeinschaft bereits gibt und was noch aufgebaut werden soll.

In den Ortsgemeinden Uhler, Buch, Mastershausen, Gödenroth, Schnellbach, Altkülz und Spesenroth sowie den Gruppengemeinden Bell und Braunshorn, in denen wir bereits unsere Impulsveranstaltung durchführten, sind Arbeitskreise entstanden. Dort haben sich Kontaktpersonen gefunden, die Ideen weiterentwickeln und konkret in die Praxis umsetzen. So gibt es inzwischen z.B. Fahrdienste, gesellige Nachmittage und gemeinsame Mittagstische. Mehrere andere Ortsgemeinden haben weiterführende Ideen entwickelt.

Die Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe und des Pflegestützpunktes begleiten die ehrenamtlichen Kontaktpersonen und bieten regelmäßig Austauschtreffen und Schulungen an.

Nähere Info: Janine Korb, Tel. 06762 - 4029-14,
Mail: janine.korb@pflegestuetzpunkte-rlp.de
Christine Körber-Martin
Tel. 06762 - 4029-293,
Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Netzwerk Demenz Kastellaun

Selbsthilfegruppe für Angehörige

Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz stellt häufig eine große Herausforderung dar. Wir möchten Betroffene einladen, um sich mit anderen in einer vertrauensvollen Atmosphäre auszutauschen. Oft hilft es schon über die belastende Situation reden zu können oder zu erfahren, dass andere ähnliche oder sogar gleiche Probleme haben. Geplant sind auch gemeinsame Unternehmungen, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dies wünschen.

Die Gruppe ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich nur informieren wollen. Der Pflegestützpunkt Kastellaun als Beratungsstelle, der Mobile Soziale Familiendienst (MSFD) mit seinen ambulanten und teilstationären Einrichtungen (Sozialstation/Tagespflege) und das Seniorenzentrum Kastellaun/Beltheim als stationäre Einrichtung bieten diese Gruppe in Kooperation an.

Begleitet wird das regelmäßig stattfindende Treffen von einer Mitarbeiterin der Tagespflege.



Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung

Termin: immer am 3. Dienstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr

Leitung: Susanne Kunz, Pflegedienstleitung der Tagespflege in Kastellaun,

Ort: Tagespflege, MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Spesenrother Weg 7, Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Susanne Kunz, Pflegedienstleitung der Tagespflege,
Tel.: 06762 - 4014433,
Mail: susanne.kunz@msfd.de

Frühchen-Treff für Eltern



In Kooperation von Buntem Kreis Rheinland und Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

In Deutschland gibt es pro Jahr ca. 30 000 Früh- und Risikogeburten. Für die sogenannten „Frühchen“ beginnt augenblicklich der Ernst des Lebens. Von Geburt an werden sie intensiv medizinisch betreut. Der Inkubator (Brutkasten), Beatmungsgeräte, Monitore usw. werden für eine mehr oder weniger lange Zeitspanne ihr ständiger Begleiter. Für die Ängste und Sorgen der Mütter und Väter dieser Winzlinge bleibt in dieser schwierigen Situation oft keine Zeit. Mit Zeit und Raum soll ein Gesprächsangebot bzw. Austausch für emotionale Entlastung, Orientierung, Information und Begleitung für Eltern von Früh- und Risikogeburten ermöglicht werden.

Wir bieten:

- Raum und Zeit in vertrauensvoller Runde.
- kontinuierlichen Erfahrungsaustausch durch monatliche Treffen.
- fachliche Begleitung durch eine anwesende examinierte Kinderkrankenschwester mit neonatologischem Schwerpunkt.
- Kennenlernen von anderen Eltern in einer ähnlichen Situation.
- Mitgestalten der inhaltlichen Themen, auch mit externen Beiträgen.

Zielgruppe: Eltern von früh- und risikogeborenen Kindern

Termine: immer am 1. Montag im Monat, jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr
Start: 3. Februar 2025, weitere Termine: 03.03., 07.04., 05.05., 02.06., 07.07., 04.08., 01.09., 06.10., 03.11., 01.12.2025

Leitung: Bunter Kreis Rheinland, Team Koblenz:
 Gerlinde Wehr, Kinderkrankenschwester, Bunter Kreis Rheinland (Team Koblenz)
 Martina Brodam, Kinderkrankenschwester, Bunter Kreis Rheinland (Team Bad Kreuznach), Mail: martina.brodam@bunterkreis.de

Ort: Familienzentrum Castellino, Am Ring 14, Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Gerlinde Wehr, Bunter Kreis Rheinland, Tel. 0176 - 18733318,

Mail: gerlinde.wehr@bunterkreis.de

Janine Korb, Tel. 06762 - 4029-14,

Mail: janine.korb@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Gesprächstreff I für Eltern

Information, Gemeinschaft, Erfahrung, Lebensfreude

... für Eltern von jugendlichen und erwachsenen Töchtern und Söhnen:

Haben Sie nicht auch schon öfters gedacht: „Ach, wenn mich vorher jemand darüber informiert hätte“, oder „bei anderen ist es ja auch so!“ Angesprochen sind alle Eltern von jugendlichen und erwachsenen Töchtern und Söhnen mit Beeinträchtigungen.

Dieser Gesprächskreis soll Ihnen die Gelegenheit geben, sich in vertrauensvoller Runde zu treffen. Der Austausch und die gegenseitige Information von Menschen, die zum Teil die gleichen oder ähnliche Probleme haben, stehen im Vordergrund.

„Entspannung“ und das „Abschalten“ sollen nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Unternehmungen, wie Theater- und Kinobesuche, Grillfeste usw., finden genauso Berücksichtigung.

Die Gruppe trifft sich in der Regel immer am 2. Mittwoch im Monat. Sie ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich informieren wollen. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Bei Interesse wäre es schön, wenn Sie sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail melden. Danke!

Tel. 06762 - 4029-293, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Zielgruppe: Eltern von jugendlichen und erwachsenen Söhnen und Töchtern mit Beeinträchtigung

Termine: Jeden zweiten Mittwoch des Monats, **Start:** 12.02.2025
 weitere Termine: 12.03., 09.04. 14.05., 11.06., 13.08., 10.09., 08.10., 12.11. und 10.12.2025, jeweils um 20:00 Uhr

Leitung: Christine Körber-Martin, Diplom-Sozialpädagogin

Seminarort: Mehrzweckraum, Wohn- und Appartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Keine

Gesprächstreff II für Eltern

Information, Gemeinschaft, Erfahrung, Lebensfreude

...für Eltern von jüngeren Kindern:

Angesprochen sind Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen, insbesondere auch Eltern von Neugeborenen. Die Frage „warum wir?“, die Unsicherheit, etwas zu verpassen, die Angst, nicht genügend Zeit gegenüber dem nichtbehinderten Geschwisterkind zu haben, evtl. Veränderungen im Freundeskreis, bedingt durch die Behinderung des eigenen Kindes, Sorgen um die Entwicklung, fehlende Informationen zum Thema Pflegeversicherung und anderes mehr können Eltern in dieser Phase beschäftigen.

In vertrauensvoller Runde stehen der Austausch und die gegenseitige Information von Menschen, die zum Teil die gleichen oder ähnliche Probleme haben, im Vordergrund.

Die Gruppe trifft sich in der Regel immer am letzten Montag im Monat.

Sie ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich informieren wollen.

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Bei Interesse wäre es schön, wenn Sie sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail melden. Danke!

Tel. 0151-56139522, Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Zielgruppe: Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen

Termine: 27.01.2025, 24.02.2025 Töpfern, 31.03.2025, 25.05.2025 Grillfest, 30.06.2025, 25.08.2025, September Familientag (Termin und Ort wird noch festgelegt), 27.10.2025, 24.11.2025 Adventsfloristik

Leitung: Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte Lebenshilfe

Seminarort: Mehrzweckraum, Wohn- und Appartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Materialkosten bei Kreativangeboten

Ferienspektakel

ein abwechslungsreiches Tagesfreizeitprogramm der Lebenshilfe

Hier wird es nicht langweilig! Wir sorgen mit unserer Tagesfreizeit für Abwechslung in den langen Sommerferien. Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen bis 18 Jahre erleben ein oder zwei ereignisreiche und spannende Ferienwochen. Zahlreiche altersgerechte Aktionen laden zum Mitmachen ein. Basteln, Werken, Schminken, Malen, Singen, Geschichten, Bewegung und Ausflüge stehen auf dem Programm. **Hier ist für jeden etwas dabei!**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können täglich ab 8.00 Uhr gebracht und um 16:00 Uhr wieder abgeholt werden. Bei Bedarf bieten wir die Betreuung ab 7:30 Uhr an.

Über Zuschüsse oder Finanzierungshilfen beraten wir Sie gerne und helfen bei der Antragstellung. Bitte sprechen Sie uns an!

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung bis 18 Jahre, die Lust haben, abwechslungsreiche Ferienwochen zu erleben.

Termine: 1. Woche: 4. August - 8. August 2025
2. Woche: 11. August - 15. August 2025

Leitung: Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Ort: Familienzentrum Castellino,
Theodor-Heuss-Straße 10, Kastellaun

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Kosten: eine Woche: 240,00 €
beide Wochen: 390,00 €
Im Preis enthalten sind Essen, Getränke und alle pädagogischen Angebote mit Materialien.

Nähere Informationen und Anmeldung: schriftlich bis 20. Mai 2025

Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 4029-261,

Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Familienfreizeit

in Natz / Südtirol, Italien

Mit dieser Freizeit wenden wir uns an Familien mit Töchtern und Söhnen mit Beeinträchtigungen, aber auch an Alleinreisende. Am Eingang des Pustertals liegt auf 800 m Höhe der Ort Natz, ca. 6 km von Brixen entfernt. Das Gebiet zeichnet sich durch ein mildes Klima aus. Weite Felder und Wälder, umgeben von einer herrlichen Bergkulisse, schaffen eine gute Atmosphäre, um sich vom Alltag zu erholen.

Das Freizeitprogramm sieht eine Ganztagesbetreuung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer differenzierten Tagesstruktur vor. Eines der Hauptziele ist die wirkungsvolle tägliche Entlastung der Eltern, damit eine wirkliche Erholung möglich ist. Auch gemeinsame Aktivitäten finden statt. Den Gruppen stehen Kleinbusse der Lebenshilfe zur Verfügung.

In den Kosten für die Freizeitmaßnahme sind Hin- und Rückreise, Vollpension (drei Mahlzeiten) und alle Programmangebote enthalten.

Eine detaillierte Ausschreibung der Freizeitmaßnahme mit konkreten Kosten ist in unserer Geschäftsstelle der Lebenshilfe erhältlich. Über Zuschüsse oder Finanzierungshilfen beraten wir Sie gerne und helfen bei der Antragstellung. Sprechen Sie uns an!

Zielgruppe: Familien und Alleinreisende

Termin: 12. bis 26. Juli 2025

Leitung: Angi Wida, Erzieherin
Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen

Ort: Natz/Südtirol

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Anmeldung: schriftlich bis 31.03.2025

Nähere Informationen und Anmeldung: Alina Brachtendorf, Tel. 06762-4029-261
Mail: alina.brachtendorf@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Freizeitreisen mit Übernachtung

Urlaubsreise nach Holland (Zeeland)

Wir besuchen einen kleinen Ort in Zeeland. Dort gehen wir zum Strand, entdecken schöne Orte und erleben gemeinsam einen tollen Urlaub.

Zielgruppe: Interessierte ab 18 Jahren

Termin: 6. Mai bis 12. Mai 2025

Kosten: Ca. 700,00 € für 6 Übernachtungen im Mehrbettzimmer
Inklusive Vollverpflegung, Fahrtkosten, Eintritte plus Betreuungskosten

Leitung: Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Anmeldung: schriftlich

Nähere Informationen:

Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 4029-261

Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Reise nach Berlin

Wir fahren nach Berlin. Dort besuchen wir den Bundestag, schauen uns die Stadt an und können mit Politikern sprechen.

Zielgruppe: Interessierte ab 18 Jahren

Termin: Wird noch bekannt gegeben

Kosten: 100,00 € für voraussichtlich 3 Übernachtungen im Doppelzimmer
Inklusive Vollpension, Fahrtkosten, Eintritte plus Betreuungskosten

Leitung: Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Partei „Bündnis 90/Die Grünen“

Anmeldung: schriftlich

Nähere Informationen:

Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 4029-261

Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Leistungen der Pflegeversicherung können in Anspruch genommen werden.
Sprechen Sie uns gerne an!

Sitzgymnastik

... für Menschen, die älter sind

Jeden Montagnachmittag werden in der Begegnungsstätte Altstadttreff *burgfried castellaun* die Tische zur Seite geschoben und ein Stuhlkreis hingestellt.

Die angebotene Sitzgymnastik lockert die Verspannungen und Muskeln, hält beweglich und regt zudem das Gedächtnis an. Abwechslungsreiche Übungen sorgen dafür, dass die Stunde sehr kurzweilig ist. Mit Bällen und Tüchern werden einfache, aber effektive Übungen vorgestellt und mit der Gruppe durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel Spaß, Kontakte werden gepflegt und Menschen erfahren Gemeinsamkeit statt Einsamkeit.

Auf individuelle Bedürfnisse wird selbstverständlich Rücksicht genommen.



Zielgruppe: Menschen, die Spaß an der Bewegung haben oder wieder gelenkig werden wollen

Termin: Montags, 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Leitung: Marlies Dehren

Ort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel. 06762 - 4029-0



Bewegung für alle - Inklusion einfach umsetzen

Bewegung spielt eine zentrale Rolle für die körperliche und geistige Gesundheit aller Menschen. Für einige ist es schwieriger einen Zugang zu passenden Bewegungsangeboten zu finden, als für andere.

Im letzten Jahr haben wir einen sehr schönen, erfolgreichen Fachtag zum Thema „Bewegung für Alle“ durchgeführt. Daran möchten wir anknüpfen.

Am Freitag, 12. September 2025 wird es erneut einen Fachtag geben. Mit einem vielfältigen Angebot aus Theorie und Praxis, sowie mit Unterstützung von Netzwerkpartnern, werden wir die Thematik lebhaft vermitteln.

Zielgruppe: Interessierte an Sport und Inklusion, Sportvereine, Menschen, die in Bewegung kommen möchten

Termin: 12. September 2025, von 16:00 bis 20:00 Uhr

Kosten: Keine

Ort: Simmern

Leitung: Alina Brachtendorf, Leitung Offene Hilfen
Katja Froeschmann, Inklusionslotsin des Landessportbund Rheinland-Pfalz
Lina Weinheimer, Bewegungsmanagerin bei der Initiative „Land in Bewegung“

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Nähere Informationen und Anmeldung:

Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 4029-261
bewegung@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Töpfern mit Jugendlichen und Erwachsenen

Anfassen, begreifen und formen sind Erfahrungen, die das Modellieren mit Ton in besonderer Weise ermöglichen. Schnell entstehen erste Erfolgserlebnisse und ganz individuelle Werke.

Der Kurs richtet sich an alle kreativ interessierten Jugendlichen und Erwachsenen, die das plastische Gestalten kennenlernen oder vertiefen möchten.



Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen

Termin: 27. September 2025, 10:00 bis 13:00 Uhr
08. November 2025, 10:00 bis 12:00 Uhr

Referentin: Angela Wida, Erzieherin, Tagesförderstätte

Ort: Werkraum, Tagesförderstätte der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: 40,00 € pro Workshop incl. Material, Brennkosten und Glasur

Wollen Sie einen Kindergeburtstag feiern oder in einer Gruppe töpfern?

Wir bieten auf Nachfrage Töpfern für Ihre Gesellschaft an.

Die Kosten belaufen sich pauschal auf 100,00 € plus Materialkosten.

Anmeldung für alle Töpferangebote: Angela Wida, Tel. 06762 - 96233-20
oder per Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Adventsfloristik

Eins und zwei und drei, dann vier! Rund um den Kranz, welch ein Schimmer.
So leuchten auch wir, so leuchtet das Zimmer.

Für die besinnliche Adventszeit können Sie mit uns ihren eigenen Kranz oder ein Gesteck gestalten.

Ob klassisch oder modern - mit Ideen, Tipps und der nötigen Hilfestellung können Sie mit uns kreativ sein.

Zielgruppe: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
mit und ohne Beeinträchtigung

Leitung: Yvonne Michel, Angi Wida, Marktwerkstatt Tagesförderstätte

Termin: Samstag 29.11.2025 von 10:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Tagesförderstätte der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Str. 6,
56288 Kastellaun

Kosten: 20,00 € plus Materialkosten



Erbrecht und Behindertentestament

Richtig erben und vererben

Anhand von Beispielen werden Ihnen die aktuellen Gesetze aus Erb- und Steuerrecht erläutert und Sie erhalten wichtige Tipps und Hinweise, wie Sie Ihren letzten Willen so gestalten, dass es nach Ihrem Tod nicht zu Unklarheiten oder gar rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen Ihren Erben kommt.

In diesem Vortrag wird auch insbesondere auf das so genannte „Behinderten-testament“ eingegangen, welches für Eltern von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ein wichtiges Thema ist, mit dem sie sich frühzeitig auseinandersetzen sollten.

- Zielgruppe:** Eltern von Söhnen und Töchtern mit Behinderung, ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierten
- Termin:** Donnerstag, 09. Oktober 2025, um 18:00 Uhr
- Leitung:** Rechtsanwalt Jörg H. Conrad
- Veranstaltungsort:** Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
- Kosten:** Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Corinna Heinze, Leitung Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
Tel. 06762 - 4029-23, Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Wir suchen Menschen mit dem Wunsch nach einer sinnvollen Aufgabe als

ehrenamtliche Betreuer*innen

Rufen Sie uns an! Sie erreichen uns unter Tel.: 0 67 62 - 40 29 269.
Betreuungsverein: Corinna Heinze · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun
E-Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Vorsorgen für die letzte Lebensphase

Gedanken und Anregungen zur Patientenverfügung

Bewusst die Zukunft gestalten, solange ich noch gesund bin!

Über welche Themen sollte ich mir vor der Erstellung einer Patientenverfügung Gedanken machen?

Was bedeutet es, wenn ich auf lebenserhaltende Maßnahmen in der letzten Phase meines Lebens verzichte? Was passiert, wenn ich künstliche Beatmung, Wiederbelebungsmaßnahmen oder künstliche Ernährung ablehne? Wie halten sich die Ärztinnen und Ärzte an meine Patientenverfügung? Wie fließen ethische und spirituelle Aspekte in meine Patientenverfügung ein?

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.



Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, die vorsorgen wollen.
- Termin:** Donnerstag, 03. Juli 2025, 18:00 Uhr
- Referentin:** Corinna Heinze, Diplom-Sozialwissenschaftlerin,
Leiterin des Betreuungsvereins der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
- Seminarort:** Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstr. 7, 56288 Kastellaun
- Kosten:** Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Corinna Heinze, Leitung des Betreuungsvereins der Lebenshilfe
Rhein-Hunsrück e.V., Tel. 06762/4029-23.
Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Vorsorgen für die letzte Lebensphase

Gedanken und Anregungen zur Vorsorgevollmacht

Vorsorgen für die letzte Lebensphase

Bewusst die Zukunft gestalten, solange ich noch gesund bin!

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Wer denkt schon, wenn es ihm gut geht, daran, dass sich von heute auf morgen alles ändern könnte? Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können jeden von uns in jeder Lebensphase in eine Situation bringen, in der eigenverantwortliches Handeln verwehrt ist und Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Auch im Alter ist es nicht jedem vergönnt, alle wichtigen Angelegenheiten selbständig zu regeln. Wer entscheidet für mich, wenn ich selber dazu nicht mehr in der Lage bin? Wie kann ich sicher Vorsorge treffen, dass alles nach meinem Willen und zu meinem Wohl geschieht?



Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe: Alle Interessierten, die vorsorgen wollen.

Termin: Donnerstag, 12. Juni 2025, 18:00 Uhr

Referentin: Corinna Heinze, Diplom-Sozialwissenschaftlerin,
Leiterin des Betreuungsvereins der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Seminarort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstr. 7, 56288 Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Corinna Heinze, Leitung des Betreuungsvereins der Lebenshilfe
Rhein-Hunsrück e.V., Tel. 06762/4029-23.

Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

mittendrin



Laden der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.

Produkte aus Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
Perlengasse 1, 56288 Kastellaun
Tel.: 06762-409588 oder 4029-0
E-Mail: info@mittendrinshop.de
www.mittendrinshop.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
15:00 Uhr - 18:00 Uhr (Sommerzeit)
14:00 - 17:00 Uhr (Winterzeit)
Sa.: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Wir suchen Ehrenamtliche - Machen Sie mit!

- generationsübergreifend -

Information, Aktuelles und Gemütlichkeit...

...im Altstadttreff



Wollen Sie aktuell informiert sein? Fühlen Sie sich einsam und suchen Gesellschaft? Haben Sie Lust auf Kaffee, Kuchen und warme Mahlzeiten zu humanen Preisen? Dann besuchen Sie unsere Begegnungsstätte,

Altstadttreff burgfried castellaun in der Eifelstraße 7 in Kastellaun.

Angeboten werden u.a.:

Kino, Spiele und Unterhaltung, Gymnastik, Vorträge und Diskussionen, musikalische und mundartliche Darbietungen, betreute Ausflüge und anderes mehr.

Von Montag bis Sonntag bieten wir unseren Mittagstisch an. Eingeladen sind Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Betreuten Wohnen, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus der Verbandsgemeinde Kastellaun.

Unser Motto: „Essen gemeinsam, statt einsam“

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da jeden Tag frisch gekocht wird.

Für alle Angebote im Altstadttreff gilt:

- Nähere Informationen finden Sie im Amtsblatt oder erhalten Sie bei der Lebenshilfe, Tel.: 06762/4029-0.
- Die Angebote sind offen für alle Bürgerinnen und Bürger aus der Verbandsgemeinde Kastellaun.

- generationsübergreifend -

Erzählcafé

Bei dem Erzählcafé handelt es sich um einen offenen Gesprächskreis für älter gewordene Menschen in Kastellaun und Umgebung. Unterhaltsames und Nachdenkliches wechseln sich ab. Film- und Buchvorführungen, musikalische Darbietungen, Vorträge über ferne Länder, handwerkliche Angebote oder kleine Ausflüge stehen auf dem Programm.

Wir wollen mit dazu beitragen, dass Menschen sich näher kommen, eigenes Erfahrungswissen einbringen und durch das Treffen, das Gespräch und den Austausch möglicherweise neue Perspektiven entwickeln.

Termine: dienstags, 14-tägig, von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Gedächtnistraining

Gemeinsam werden die grauen Zellen mit phantasievollen Übungen trainiert, indem mehr oder weniger knifflige Aufgaben, miteinander oder jeder für sich, gelöst werden. Durch Wiederholungen gelingt es besser, Gelesenes oder Gehörtes zu behalten. Gelernt wird auch, gelassener damit umzugehen, wenn das Merken nicht recht gelingen will. Jeder bringt sich so ein, wie er kann.

Bei jedem Treffen wird viel gesungen, denn es ist bekannt, dass Singen jung hält und glücklich macht.

Termin: donnerstags, 14-tägig, von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Sonntags-Café

Ein gemütliches Schwätzchen, gemeinsam Kaffee trinken, erzählen, sich treffen, Zeit miteinander verbringen, Musik hören, Kuchen essen...

Einmal im Monat, Sonntagnachmittags um 15.00 Uhr.

Für alle Angebote gilt:

Zielgruppe: Ältere Menschen, die aktiv bleiben wollen

Ort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, Kastellaun

Leitung: Barbara Fiehl

Kosten: Keine

Nähere Informationen unter Tel. 06762-4029-0

Die Lebenshilfe

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Sie wurde von Eltern als Selbsthilfevereinigung in den 60er Jahren gegründet und ist heute Wirkungsstätte für Menschen mit Beeinträchtigungen, Angehörige, Freunde, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen.

Unser Ziel ist es, Menschen in die Gesellschaft zu integrieren, Eltern und Angehörige bei der Bewältigung der Erziehungsaufgaben und der Pflege zu unterstützen und zu beraten, sowie die Öffentlichkeit auf die Probleme von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Familien hinzuweisen.

Die sozialen Dienste der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück:

- **Inklusive Krabbelgruppe** für Kinder ab 6 Monaten
- **Familienzentrum, Integrative Kindertagesstätte Castellino**
Ganztageseinrichtung für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen, drei integrative Gruppen, eine heilpädagogische Gruppe
- **Fachdienst Inklusionspädagogik (FIP)**
Teilhabemaßnahmen in Kindertagesstätten und Schulen
- **Offene Hilfen**
Familienunterstützender Dienst (FuD) zu Hause, Freizeitangebote, Freizeiten
- **Beratungsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück**
Beratung von Familien - Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen
- **Fort- und Weiterbildung MÖWE**
Seminare und Kurse für Menschen jeden Alters mit und ohne Beeinträchtigung
- **Einjährige zertifizierte Weiterbildung Inklusionspädagogik**
In Kooperation mit der Hochschule Koblenz und der Katharina Kaspar-Stiftung
- **Tagesförderstätte für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen**
6 Gruppen plus eine Gruppe für Menschen mit erworbener Beeinträchtigung
- **Wohn- und Apartmenthaus** für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen, 23 Plätze und ein Platz bei kurzfristiger Verhinderung der Angehörigen
- **MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH - Mobiler Sozialer Familiendienst**
(in Trägerschaft von Lebenshilfe und AWO im Rhein-Hunsrück-Kreis)
Vermittlung von ambulanten, pflegerischen, hauswirtschaftlichen Hilfen und Hilfsmittelberatung

- **MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Tagespflegen in Kastellaun und Gödenroth,**
Betreuung und Förderung von Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf
teilstationäre Einrichtung, Möglichkeit der kurzfristigen stundenweisen Betreuung
- **Alters- und behindertengerechtes Wohnen**
„burgfried castellaun“ I + II, 35 Wohnungen
„Haus am Stadtgraben“, 12 Wohnungen
- **Wohngemeinschaften für Seniorinnen und Senioren**
in der Wohngemeinschaft in der Schlossstraße, Kastellaun
- **Selbstbestimmte ambulante betreute Wohngemeinschaften,**
Kastellaun
- **Betreuungsverein**
Übernahme von gesetzlichen Betreuungen, Informationen zu Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Schulung von Ehrenamtlichen
- **Pflegestützpunkt Kastellaun**
Pflegeberatung rund um das Thema Pflege, Hilfsmittelberatung, Unterstützung bei finanziellen und sozialrechtlichen Fragen, Projektarbeit, Schulungen, Ehrenamtsbegleitung, Netzwerk Demenz Kastellaun,
- **Ehrenamtsinitiativen:**
Laden *mittendrin*
BürgerMobil
Leben und alt werden in der Ortsgemeinde - Impulsveranstaltung
Kontaktpersonen in den Ortsgemeinden
Gesetzliche ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer
Musikgruppe der Tagesförderstätte – die Taktlosen
Spielen, erzählen, vorlesen – Freizeitangebote im Wohn- und Apartmenthaus
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Freizeitmaßnahmen
Geschichten erzählen in der Tagespflege
- **Lebenshilfeferien für Ehrenamtliche und Mitglieder**
Ein kostengünstiges Angebot als „Dankeschön“ für langjährige Treue und Unterstützung, sowie gespendete ehrenamtliche Zeit in vielen Projekten der Lebenshilfe und des MSFD

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Interessentinnen und Interessenten für die in diesem Programm aufgeführten Seminare bitten wir, sich frühzeitig anzumelden bei:

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

- MÖWE -

Eifelstr. 7

56288 Kastellaun

Tel.: 06762 - 4029-0

Fax: 06762 - 4029-20

e-mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Homepage: www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Anmeldung: Anmeldeformulare finden Sie im Heft!

Wenn Sie sich angemeldet haben, schicken wir Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn eine Bestätigung und alle wichtigen Informationen der entsprechenden Fortbildungsveranstaltung zu.

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist **nicht** auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz beschränkt.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte vor Seminarbeginn auf unser Konto:

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, IBAN: DE93 5605 1790 0012 1653 20

BIC: MALADE51SIM, Kennwort „MÖWE“

Übernachtung und Verpflegung am Tagungsort:

Die Möglichkeit der Verpflegung und Übernachtung am Tagungsort ist grundsätzlich möglich. Die Kosten hierfür sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen und werden separat erhoben.

Rücktritt:

Tritt ein/e Teilnehmer/in kurzfristig vor dem Seminar von der Anmeldung zurück und der Platz kann nicht mehr besetzt werden, behalten wir uns vor, einen bestimmten Ausfallbetrag in Rechnung zu stellen.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e bzw. Veranstaltung/en an (bitte ankreuzen)

Familienzentrum:

- ☐ Kinderzimmer: Wir haben ein Problem
- ☐ Gesunde Zähne von Anfang an
- ☐ Kleine Elternschule für Kinder mit Kontinenzstörungen
- ☐ Starke Eltern - Starke Kinder®
- ☐ Freizeitschulung fuer Mitarbeiter
- ☐ Einführung in die Gebärdensprache
- ☐ Weiterbildung Inklusionspädagogik
- ☐ Modulreihe: Teilhabe möglich machen
- ☐ Selbst-Vertretung in der Lebenshilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen
- ☐ Kommunikation möglich machen
- ☐ ADHS und Autismus Spektrum Störungen
- ☐ Lese-Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie
- ☐ Erste Hilfe-Kurs am Kind
- ☐ Letzte-Hilfe-Kurs
- ☐ Pflegekurs
- ☐ Auf Pflege vorbereiten
- ☐ Leistungen der Pflegeversicherung für Kinder und Jugendliche
- ☐ Leben und alt werden im Dorf

Name: _____

Straße: _____ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____



Lebenshilfe - MÖWE - | Eifelstr. 7 | 56288 Kastellaun

Tel.: 0 67 62-40 29-0 | Fax: 0 67 62-40 29-20 | info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de



Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e bzw. Veranstaltung/en an
(bitte ankreuzen)

- ☐ Netzwerk Demenz Kastellaun - Selbsthilfegruppe
- ☐ Gesprächstreff I für Eltern
- ☐ Gesprächstreff II für Eltern
- ☐ Ferienspektakel - Tagesfreizeit
- ☐ Familienfreizeit Natz/Südtirol
- ☐ Freizeitreise mit Übernachtung - Holland (Zeeland)
- ☐ Freizeitreise mit Übernachtung - Berlin
- ☐ Sitzgymnastik
- ☐ Bewegung für alle
- ☐ Töpfern mit Jugendlichen und Erwachsenen
- ☐ Adventsfloristik
- ☐ Erbrecht und Behindertentestament
- ☐ Vorsorgen für die letzte Lebensphase / Patientenverfügung
- ☐ Vorsorgen für die letzte Lebensphase / Vorsorgevollmacht
- ☐ Erzählcafé
- ☐ Gedächtnistraining
- ☐ Sonntags-Café

Name: _____

Straße: _____ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

Lebenshilfe - MÖWE - | Eifelstr. 7 | 56288 Kastellaun

Tel.: 0 67 62-40 29-0 | Fax: 0 67 62-40 29-20 | info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

- ☐ Ich möchte bei der Lebenshilfe
Rhein-Hunsrück e.V. Mitglied werden

Mein Vorname ist: _____

Mein Nachname ist: _____

Mein Geburtstag ist am: _____

Meine Straße ist: _____

Meine Postleitzahl ist: _____

Mein Ort heißt: _____

Meine Telefonnummer ist: _____

Meine E-mail Adresse ist: _____

Ich möchte die Arbeit der Lebenshilfe unter-
stützen. Ich verspreche, dass ich jedes Jahr den
folgenden Betrag an die Lebenshilfe bezahle:

- ☐ 6 Euro (Beitrag für Menschen mit einer
Beeinträchtigung)

- ☐ 24 Euro (regulärer Beitrag)

- ☐ Euro (freiwillig höherer jährlicher Beitrag)

Datum Unterschrift (Bitte auch Rückseite ausfüllen)

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V. · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun

Tel.: 06762-4029-0 · Fax: 06762-4029-20

E-Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de · www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

KSK Rhein-Hunsrück IBAN: DE93 5605 1790 0012 1653 20 · BIC: MALADE51SIM





Mein Vorname ist: _____

Mein Nachname ist: _____

Meine Straße ist: _____

Meine Postleitzahl ist: _____

Mein Ort heißt: _____

Diese Erlaubnis gilt immer wieder.

Bis ich sage, dass ich es nicht mehr möchte.

Das ist die IBAN-Nummer von meinem Konto:

DE																	
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ich erlaube der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.,
meinen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto
einzuziehen. Ich weise meine Bank an, diese
Lastschrift einzulösen.

Datum Unterschrift (ggf. durch rechtlichen Betreuer)

(Bitte auch Vorderseite ausfüllen)

Allgemeine Informationen

Wussten Sie schon:

Wir bieten zusätzlich an:

- Besuchsdienste für Menschen, die älter, krank, behindert und einsam sind. Spaziergänge, Vorlesen oder einfach nur zuhören - da sein.
- BürgerMobil, Fahrdienst nach Kastellaun für Menschen, die nicht mehr so mobil sind und Unterstützung brauchen. Dieses Angebot findet in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt Kastellaun, der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, dem Mobilen Sozialen Familiendienst e.V., dem Seniorenbeirat, der Verbandsgemeinde Kastellaun und der jeweiligen Ortsgemeinde statt.
- Betreuung und Förderung von Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf in der Tagespflege. Auch Möglichkeit der kurzfristigen stundenweisen Betreuung während Pflegepersonen Besorgungen machen oder ausspannen.
- Wohn- und Pflegegemeinschaft für ältere Menschen und eine Wohn-gemeinschaft für junge Erwachsene mit Beeinträchtigung
- Impulsveranstaltungen in interessierten Ortsgemeinden zum Thema: „Leben und alt werden im Dorf“. Was können Bürgerinnen und Bürger tun, damit ihr Ort lebens- und liebenswert bleibt?
- Schulung von Ehrenamtlichen und Kontaktpersonen zu den Themen Kommunikation, Neuerungen in der Pflegeversicherung, Umgang mit der Krankheit Demenz und anderes mehr.
- Wir kommen auch gerne in Ihre Ortsgemeinde zu Vorträgen, z.B. Pflegeversicherung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht.
- Beratung für werdende Eltern, die ein Kind mit Behinderungen erwarten oder eines geboren haben. Vernetzung mit den Schwangerenberatungsstellen vor Ort.
- Musikauftritte der Gruppe „Die Taktlosen“ aus der Tagesförderstätte.
- Laden „mittendrin“ - Verkauf von Produkten, hergestellt von Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten in der Lebenshilfe und dem Mobilen Sozialen Familiendienst. Interesse geweckt? Rufen Sie an, wir freuen uns!

Kontakt: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V. · Eifelstraße 7 · 56288 Kastellaun
Tel.: 06762 - 4029-0, E-Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de



Lebenshilfe

Rhein-Hunsrück

Eifelstraße 7

56288 Kastellaun

Tel.: 06762 - 4029-0

E-Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de



Ich bin die MÖWE.

Sie finden mich dort,
wo Menschen leben und arbeiten.

Ich hole Erfahrungen, Wissen und Informationen ab,
wie Menschen sie brauchen und bin ein Teil
der Lebenshilfe.